

Dazu werden speziell aufbereitete Textinhalte aus dem Buch „**Brannte nicht unser Herz**“ – Eucharistisch leben“ des Liturgiewissenschaftlers Marco Benini gebracht – (urheberrechtlich von pfarrbriefservice.de zur Verfügung gestellt).

Zur Einführung aus dem Interview mit dem Buchautor Marco Benini (1. Teil):

„Viele Menschen gehen wohl deshalb nicht mehr in die Messe, weil sie damit nichts mehr anfangen können. Sie haben das Gefühl, dass das, was dort passiert, mit ihrem Leben nichts zu tun hat. Ein Missverständnis?

Marco Benini: Der Ansatz meines Buches ist es, genau diese Verbindung von Messe und Leben deutlich zu machen. Ich lasse ja nicht das eigene Leben an der Kirchentüre zurück. Ich nehme alles, was mich prägt, was mich ausmacht und beschäftigt, zu Gott mit. Jesus spricht davon, dass er Brot für das Leben ist, für unseren Alltag. Die Messe will uns stärken für unser Leben.

Ist das ein Kommunikationsproblem (Verständnisproblem), dass viele Menschen nicht darum wissen?

Marco Benini: Früher hat man Messe als vorgegebene Sonntagspflicht gesehen. Da ist man hingegangen, weil das so üblich war. Diese Motivation trägt heute nicht mehr. Unsere Grundmentalität heute ist: Ich möchte etwas davon haben. In meinem Buch geht es genau darum, dass die Messe eine Bereicherung ist für mein alltägliches Leben, dass die Beziehung zu Jesus nicht ein Sahnehäubchen ist, sondern eine Kraftquelle, aus der heraus sich mein Alltag speisen kann. Ich bin fest davon überzeugt, dass zu einer tiefen Lebensfreude auch die Beziehung zu Gott gehört, denn sie vermittelt: **Ich bin von Gott gewollt, geliebt und gebraucht.** Und diese lebensbejahende Haltung drückt sich letztlich auch in jeder Messe aus. Man muss sie nur richtig verstehen.

Messe ist also wie eine Sehenswürdigkeit, die man erklärt bekommen muss, damit man sie versteht. Warum ist das so kompliziert? Warum erschließen sich die Teile der Messe nicht von selbst?

Marco Benini: Es stimmt tatsächlich, dass Messe die Hochform unseres gottesdienstlichen Feierns ist und viele Details enthält, die sich erst in ihrer Schönheit erschließen, wenn man hingeführt wird. Insofern stimmt das Bild mit der Sehenswürdigkeit. Andererseits ist ja in der Messe Gott selber aktiv und präsent. **Der eigentlich Handelnde ist Gott. Wenn ich mich darauf einlasse und offen bin dafür, dass ich hier Gott begegnen kann, dann bin ich überzeugt, dass sich Gott auch zeigt.** Natürlich ist es immer menschlich vermittelt – es ist mal besser, mal schlechter vermittelt. Aber es ist mehr als eine Sehenswürdigkeit, die einfach da steht. Es ist sozusagen eine interaktive (auf einander bezogene) Sehenswürdigkeit. Nicht nur ich schau die Messe an, sondern auch Gott schaut mich an in der Eucharistie, sodass ein Dialog zwischen Gott und uns Menschen entsteht“. (Fortsetzung folgt).

(Quelle: Marco Benini in pfarrbriefservice.de)

Impressum: Pfarrblatt der Pfarreien Tils und Tschötsch (Pfeffersberg); verantwortlich: **Pfarrseelsorger:** P. Gianpiero Pellegrini, erreichbar unter: Handy Nr.346/3003188, E-Mail: giampy05@yahoo.es – Seelsorger: Dr. Alois Gurndin: Tel. 0472/837999, Handy Nr. 333/9208938, E-Mail: luisgurndin@gmail.com. Bestellungen von Messintentionen für Tschötsch und Mitteilungen für das Pfarrblatt bei Josef Kerschbaumer, Tel. 333/4513558, E-Mail: kerjos49@gmail.com – Bestellung von Messintentionen für Tils u. Pinzagen bei Elisabeth Reinthaler, Tel. 333/4504401- E-Mail: reinthaler_josef@yahoo.de
Webseite der Seelsorgeeinheit Brixen: www.se-brixen.it/pfarreien/pfarrbriefe
Wichtige Informationen vom Pfeffersberg unter: <https://pfeffersberg.info/#kirche>
Nächste Pfarrblatt erscheint für 2 Wochen: **Redaktionsschluss: Dienstagabend: 28. Jänner**



26. Jänner: Sonntag des Wortes Gottes



Quelle: Doris Hopf in pfarrbriefservice.de

GOTTESDIENSTE

SO 19. 01.	2. SONNTAG IM JAHRESKREIS 9:00 in TSCHÖTSCH: Jtg. f. Josef Volgger u. Alois u. Mons. Joseph Prader, Josef u. Sabine Hofer, Hl. M. f. Erich Hofer, Alfred Pernthaler u. LuV Fam. Prader-Nussbaumer
MI. 22. 01.	HL. VINZENZ, Diakon, Märtyrer 19:30 in TSCHÖTSCH: Hl. M. f. Alois, Maria u. Anna Tauber
DO 23. 01.	SEL. HEINRICH SEUSE, Ordenspriester, Mystiker 19:30 in TILS: Hl. M. f. Mathilde Obexer Wwe. Hofer
SA 25. 01.	BEKEHRUNG DES HL. APOSTELS PAULUS 19:30 in TSCHÖTSCH: Vorabendmesse Jtg. f. Maria Flöss, Hl. M. f. Marianne u. Alessandro Barp
SO 26. 01.	3. SONNTAG IM JAHRESKREIS – Sonntag des Wortes Gottes Vorstellung der Erstkommunionkinder 9:00 in PAIRDORF: Pfarrgottesdienst für beide Pfarreien Hl. M. f. Alois u. Paula Obexer
MI 29. 01.	HL. JOSEF FREINADEMETZ, Ordenspriester, Glaubensbote 19:30 in TSCHÖTSCH: Hl. M. f. Ander Hofer/Letzner
DO 30. 01.	19:30 in TILS: Hl. M. zu Ehren der Hll. Engel
SA 01. 02.	18:30 in TILS: Vorabendmesse – Fest der Kfb Kerzenweihe u. Blasiussegen Hl. M. f. luv Mitglieder der kfb, f. Maria u. Franz Mitterrutzner sowie f. verst. Eltern u. Geschwister Brunner/Hilber Anschließend im Pfarrsaal Vortrag von Seelsorger Alois Gurndin für die Frauen von Tils u. Tschötsch
SO 02. 02.	DARSTELLUNG DES HERRN – LICHTMESS Tag zum Schutz des Lebens und des gottgeweihten Lebens 9:00 in TSCHÖTSCH: Pfarrgottesdienst mit Kerzenweihe u. Blasiussegen mitgestaltet von der Kath. Frauenbewegung Hl. M. f. Agnese Angeli ved. Anderle (von Seniorenclub), Josef Kaltenhauser sowie f. Josef u. Helmut Mantinger u. luv Mitglieder der kfb Anschließend sind die Frauen im Pfarrsaal zur Vollver- sammlung und zu einem Frühstück eingeladen.

MITTEILUNGEN

Ergebnis der Sternsingeraktion 2025: ein herzliches Vergelts Gott für die beachtlichen Spenden: **in Tschötsch: € 4.120,00.-** und **in Tils: € 3.221,30.-**
Ebenso ein herzliches Vergelts Gott an die Sternsingerinnen und Sternsinger und ihre Begleitpersonen in der Vorbereitung und Durchführung der Aktion, besonders auch an jene, die für das leibliche Wohl gesorgt haben.

Die Musikkapelle Peter Mayr Pfeffersberg bedankt sich herzlich bei der Bevölkerung vom Pfeffersberg für die großzügigen Spenden und den stets herzlichen Empfang beim Neujahrswünschen. Diese wertvollen Beiträge helfen sehr, die Projekte der Jugendkapelle und der Bläserklasse Pfeffersberg weiter auszubauen. Vergelts Gott !

Herren-Armbanduhr auf dem Parkplatz in Tschötsch gefunden.
Informationen bei Mali Libera – Tel. 349 5113184.-

Vorankündigung Zeltlager



Eine herzliche Einladung zum heurigen Zeltlager!

Wann: 20. bis 27. Juli 2025

Wo: Zeltlagerplatz in Graun bei Kurtatsch

Wer: Eingeladen sind alle Kinder aus Tschötsch und Tils

von der 3. Grundschule bis zur 1. Oberschule.

Das Zeltlager wird über den Jugenddienst Brixen mit finanzieller Unterstützung der Familienagentur organisiert. Genauere Informationen folgen.

Es wird sicher wieder ein tolles und erfahrungsreiches Abenteuer!

Auskünfte: Vitus Obexer, Tils oder Robert Hochgruber, Tschötsch

Unser Jakobsweg nach Santiago de Compostela



Robert und Marta Hochgruber werden **am Samstag, 25. Jänner um 15 Uhr im Gemeinschaftssaal von Tschötsch** Bilder dieses Pilgerweges in Spanien zeigen über ihre Erfahrungen im vergangenen Sommer erzählen. Die Seniorenclubs von Tschötsch und Tils laden alle Interessierten herzlich dazu ein.
Anschließend gemütliches Beisammensein.

„Die Messe will uns stärken für unser Leben“

Auch bei uns geht der Messbesuch immer mehr zurück und stellt für viele kein Bedürfnis mehr dar. Dabei sollte die Messe doch Dreh- und Angelpunkt für das persönliche Glaubensleben und für das Leben als christliche Gemeinschaft sein. Das Geschehen in einer Messfeier und das Leben jedes einzelnen sollten eine tiefe Verbindung eingehen.

So wird in einer Textreihe in den kommenden Pfarrblättern wieder einmal auf die Bedeutung der Messfeier für unser Leben eingegangen.